

Die Oberbadische

Schönau

Unterstützung für Start-Ups

Markgräfler Tagblatt, 07.03.2018 17:03 Uhr



Bilanz zogen die Mitglieder des Initiativkreises Oberes Wiesental (IOW). Foto: zVg Foto: Markgräfler Tagblatt

Oberes Wiesental. Die Agenda der Mitgliederversammlung des Initiativkreises Oberes Wiesental war prall gefüllt. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden des IOW, Markus Gromer, stieg man gleich in den Bericht des Vorstands ein.

Rückblick

Markus Gromer erläuterte die Maßnahmen und Aktionen des abgelaufenen Geschäftsjahrs. Schwerpunkt dabei war der IOW-Tag, der am Tag der Bundestagswahl stattfand.

Kassenbericht

Schatzmeister Stefan Ganzmann erstattete Bericht über die Ausgaben im Geschäftsjahr 2017. Hier lag man über dem vereinbarten Budget, weil der IOW-Tag sich als kostspieliger herausgestellt hatte als geplant. Dies, weil mehr werbliche Maßnahmen unternommen wurden als beim letzten IOW-Tag, um auch Besucher aus dem fernen Umland anzulocken.

Danach wurde die Budgethöhe für 2018 beschlossen. Kassenprüfer Bernhard Seger bescheinigte dem Schatzmeister eine übersichtliche und transparente Kassenführung.

IOW-Tag

Der Rückblick auf den IOW-Tag am Wahltag 2017 brachte verschiedene Aspekte auf den Tisch: die Besucherströme waren bei den meisten Firmen überwältigend, allerdings hielten sich die Gäste nicht immer lange auf, was vermutlich auch auf den Ehrgeiz zurückzuführen war, alle Firmen zu besuchen, um einen der schönen Preise zu erringen.

Das Vorhaben, Ausbildungs- und Arbeitsplätze vorzustellen wurde nicht überall gut angenommen. Die Firmen waren sich jedoch einig, dass man den Besuchern Präsentationen bieten müsse, denn sie wollen sehen, was produziert wird. Beim nächsten IOW-Tag will man jedoch vermeiden, dass am

gleichen Tag parallel zu viele Veranstaltungen stattfinden.

Bildungspartnerschaft

Es wurde berichtet, dass der IOW erneut die Urkunde der IHK für erfolgreiche Bildungspartnerschaft mit den Schulen verliehen bekommen hat. Neben dem Angebot attraktiver Ausbildungsplätze in 24 Berufen schlugen hier auch das breite Praktikumsangebot, der Technikunterricht und die Berufsorientierung am Gymnasium neben der Finanzierung des Logbuchs für die Gemeinschaftsschule zu Buche.

Ausblick

Auch die Vorhaben im Jahr 2018 wurden geplant. Als nächstes steht die Teilnahme des IOW und der Mitgliedsfirmen an der Ausbildungsbörse an der Montfort-Realschule in Zell an. Die Ankündigung, in Todtnau werde eine Haltestation von Flixbus eingerichtet, löste Überlegungen aus, wie man dies zugunsten der Mitarbeiterschaft in den Unternehmen nutzen könne.

Weiter wurden Möglichkeiten erörtert, wie der IOW im oberen Wiesental eine Start-Up-Gründungsszene etablieren könne. Man will dazu beitragen, junge Unternehmer anzuziehen und in einem passenden Gebäude unterzubringen. Ziel ist es, die Junggründer zu unterstützen und Möglichkeiten zum Austausch mit den ansässigen Firmen zu bieten.